

Fiktives Beispiel für einen Klassierbericht für Stickstoffoxide

Klasse	Bezeichnung	NOx
	RG	400
	TG	200
	Einheit	mg/Nm ³
	Verfügbarkeit	99,2
M 1	RW <= 0,05 * RG	0
M 2	RW <= 0,10 * RG	0
M 3	RW <= 0,15 * RG	0
M 4	RW <= 0,20 * RG	0
M 5	RW <= 0,25 * RG	2
M 6	RW <= 0,30 * RG	7
M 7	RW <= 0,35 * RG	37
M 8	RW <= 0,40 * RG	266
M 9	RW <= 0,45 * RG	2782
M 10	RW <= 0,50 * RG	5929
M 11	RW <= 0,55 * RG	4071
M 12	RW <= 0,60 * RG	698
M 13	RW <= 0,65 * RG	53
M 14	RW <= 0,70 * RG	8
M 15	RW <= 0,75 * RG	4
M 16	RW <= 0,80 * RG	3
M 17	RW <= 0,85 * RG	1
M 18	RW <= 0,90 * RG	1
M 19	RW <= 0,95 * RG	1
M 20	RW <= 1,00 * RG	2
S 1	RG-Überschreitung	1
S 2	MZ < 2/3 sonstig	0
S 3	Ersatzwert bei Bez. Größe	0
S 4	Störung AMS	17
S 5	Wartung AMS	89
S 6	Anlage in Betrieb	13998
S 7	MZ < 2/3 anlagenbedingt	24
S 8	Unplaus./nicht klass.pfl.	4
S 9	Kal.Bereich Kurz.Speicher	4
S 10	Kal.Bereich Lang.Speicher	0
S 11	ARE-Ausfall	1
S 12	ARE-Ausfall aktuell	
S 13	- unbelegt -	
S 14	- unbelegt -	
S 15	Staub <= ARE.RG	0
S 16	Staub > ARE.RG	0
O 1	Anfahrtbetrieb	4
T 1	TW <= 0,1*TG	0
T 2	TW <= 0,2*TG	0
T 3	TW <= 0,3*TG	0
T 4	TW <= 0,4*TG	0
T 5	TW <= 0,5*TG	0
T 6	TW <= 0,6*TG	0
T 7	TW <= 0,7*TG	0
T 8	TW <= 0,8*TG	0
T 9	TW <= 0,9*TG	0
T 10	TW <= 1,0*TG	295
TS 1	TG-Überschreitung	1
TS 2	TW-Bildung nicht möglich	5
TS 3	Verfügb. nicht eingehalt.	7
	JG	200,00
	JW 2022	193,85

Als Beispiel dient ein fiktiver Klassierbericht für den Schadstoff Stickstoffoxid. Für jeden Schadstoff oder jede Bezugsgröße gibt es eine Spalte. Im Spaltenkopf wird der geltende Halbstundenmittelwert (RG), der geltende Tagesmittelwert (TG) sowie die Verfügbarkeit der Messeinrichtung im Messzeitraum ausgewiesen.

Halbstundenmittelwerte (Block M 1 – M 20 und S 1 – S 16)

Alle im regelkonformen Betrieb ermittelten Halbstundenmesswerte werden entsprechend der gemessenen Konzentration in die 20 Klassen abgelegt.

Konkretes Beispiel: Der Halbstunden-Grenzwert für den Schadstoff Stickoxide (NO_x) beträgt 400 mg/m³. Bei 20 Klassen ergibt sich die Klassenbreite zu 20 mg/m³. Es wurden 2 Halbstundenmittelwerte in Klasse M 5 klassiert, d.h. zwei Werte lagen über 80 mg/m³ und maximal 100 mg/m³. Die meisten Halbstundenmittelwerte wurden in Klasse 10 klassiert, d.h. 5.929 Werte lagen über 180 mg/m³ und maximal 200 mg/m³.

In der Sonderklasse S 1 wurde ein Halbstundenmittelwert registriert, d.h. dass in dem Messzeitraum ein Halbstundenmittelwert den Grenzwert von 400 mg/m³ nicht eingehalten hat.

Tagesmittelwerte (Block T 1 – T 10 und TS 1 – TS 3)

Alle im regelkonformen Betrieb ermittelten Tagesmesswerte werden entsprechend der gemessenen Konzentration in die 10 Klassen abgelegt.

Der Tagesgrenzwert für den Schadstoff Stickoxide beträgt 200 mg/m³. Bei 10 Klassen ergibt sich die Klassenbreite zu 20 mg/m³. 295 Tagesmittelwerte sind in Klasse T 10 klassiert, d.h. diese Werte lagen über 180 mg/m³ oder erreichten maximal den Grenzwert von 200 mg/m³.

Auch hier lag ein Wert über dem Tagesgrenzwert und wurde in der Sonderklasse TS 1 klassiert.

Für die Stickoxide gilt zusätzlich ein Jahresmittelwert (JG). Am Ende der Gesamttabelle wird die über das ganze Jahr ermittelte Konzentration ausgewiesen.

Die Sonderklasse S6 summiert alle Halbstundenmittelwerte, während die Anlage in Betrieb ist, auf. Die Sonderklassen S2, S4, S5 und S7 zählen ungültige Halbstundenmittlwerte. Halbstundenmittelwerte sind z.B. dann als ungültig zu klassieren, wenn diese z.B. aufgrund von anlagenbedingten Störungen oder Wartung der automatischen Messeinrichtungen (AMS) über einen zu kurzen Zeitraum gemittelt sind. In S11 und 12 werden Halbstundenmittelwerte gezählt, die bei Ausfall der Abgasreinigungseinrichtung gemessen wurden.